MITEINANDER FÜREINANDER

PFARRE RAUM WELS Glauben verbindet

PFARRGEMEINDE BAD SCHALLERBACH

2026 (3) Herbst Nr.196 Pfarramtliche Mitteilung

# ERNTEDANK

Wir Christen glauben, dass uns das Leben geschenkt ist. Dankbarkeit hängt mit dem Glauben zusammen, weil sie aus dem menschlichen Urvertrauen ins Leben entspringt. „Lebensvertrauen“ drückt sich darin aus, dass wir Christen aus der Geborgenheit, die das Leben uns im gegebenen Augenblick schenkt, dankbar etwas machen. Der Zusammenhang zwischen Freude und Dankbarkeit ist Erfahrungssache.

Jetzt in diesen Herbsttagen feiern wir in den Kirchen, Kindergärten und anderen Institutionen Erntedank. Wir schauen, was gewachsen ist. Was bewegt uns Christen Erntedank zu feiern und zu danken?

Wir alle kennen Menschen, die alles haben, was man braucht, um glücklich zu sein, und die todunglücklich sind. Entweder, weil sie andere beneiden oder etwas anderes wollen oder immer noch mehr wollen.

Dann kennen wir aber auch Menschen, die sehr wenig haben oder auch mit großen Schwierigkeiten im Leben kämpfen müssen, und trotzdem vor Freude strahlen. Sie haben kein Glück, aber sie haben Freude. Sie haben Freude sogar im Unglück.

Wenn wir genau hinschauen, was den Unterschied ausmacht zwischen den Todunglücklichen und den Lebensfreudigen, erkennen wir: Es ist die Dankbarkeit. Die Unglücklichen in ihrem Reichtum sind deswegen unglücklich, weil sie nicht dankbar sind für das, was sie haben. Die Glücklichen, auch in Armut, sind noch freudig, weil sie dennoch dankbar sind. Dankbarkeit ist der Schlüssel zur Freude. Es sind also zweierlei Dinge, die zusammengehören: Dankbarkeit und Danksagung.

Der entscheidende Schritt von dieser Erfahrung auf ein dankbares Leben hin besteht darin, dass man sich bewusst wird, dass das wertvollste von allen Geschenken der gegebene Augenblick ist. Er ist das größte Geschenk, das Jetzt ist reines Geschenk.

Im Mittelpunkt der christlichen Religion steht die Eucharistie. Das heißt Danksagung.

Der Kult ist Danksagung an Gott dafür, was er an uns getan hat. Jede Religion entsteht aus Dankbarkeit für das Geschenk Gottes. Die Dankbarkeit ist eine wesentliche religiöse Haltung – vielleicht die wesentlichste. Es gibt keine religiöse oder spirituelle Tradition auf der Welt, die nicht ausdrücklich sagt, dass Dankbarkeit ganz im Mittelpunkt dessen steht, was sie predigt, und was sie üben will.

Aber Dankbarkeit geht noch darüber hinaus. Sogar Atheisten und Agnostiker sagen häufig: „Ich bin nicht religiös und will mit Kirche und Spiritualität gar nichts zu tun haben. Dankbar leben – das ist *meine* Spiritualität.“

Dankbarkeit verbindet also alle Menschen. Sie ist eine Haltung, in der ein ganz neues Bewusstsein von Gemeinschaft die Menschen verbinden könnte.

*Kurat Nikola Prskalo*

*Foto: Pixabay*



## Kleine Entdecker mit großer Neugier



In unserer Krabbelstube gibt es immer viel zu entdecken. Besonders spannend wird es, wenn etwas Lebendiges in den Raum kommt, wie auf diesem Bild.

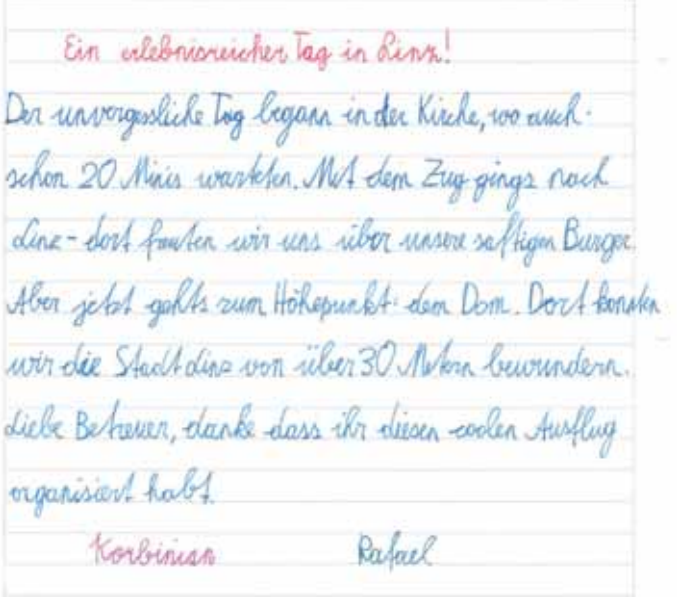
Gemeinsam beobachteten die Kinder einen winzig kleinen roten Käfer mit schwarzen Punkten. Ganz vorsichtig schauten sie sich an, wie er aussah, wie viele Beine er hatte, und wie er sich bewegte. Mit großen Augen staunten wir gemeinsam über die vielen kleinen Details, die durch das Verwenden einer Lupe plötzlich sichtbar wurden.

Naturbeobachtungen dieser Art sind für uns wertvoll. Sie können die Jüngsten in der Entwicklung ihres Forschergeists, ihrer Neugier, der Konzentrationsfähigkeit und in ihrem achtsamen Umgang mit Tieren unterstützen.

Nachdem wir das kleine Lebewesen in Ruhe betrachtet hatten, setzten wir es wieder behutsam aufs Fensterbrett und schenkten ihm seine Freiheit. Eine schönes gemeinsames Naturerlebnis mitten im Gruppenraum!

*Kerstin Haslinger, Pfarrcaritas Krabbelstube Bad Schallerbach*

## Ministrant:innen „Hoch oben im Dom“



Ein erlebnisreicher Tag in Linz!

Der unvergessliche Tag begann in der Kirche, wo auch schon 20 Minis warteten. Mit dem Zug gings nach Linz - dort fuhren wir uns über unsere saftigen Burger. Aber jetzt gehts zum Höhepunkt: dem Dom. Dort konnten wir die Stadt Linz von über 30 Metern bewundern. Liebe Betreuer, danke dass ihr diesen coolen Ausflug organisiert habt.

Korbinian Rafael





Wir Ministrant:innen bedanken uns herzlich bei Luise Klein und Pepi Theusl für die Eisspenden im heißen Sommer!

## Kaleidio 2026 - wir waren dabei!

**Am österreichweiten Jungscharlager Kaleidio in Leoben nahmen vier Burschen aus unserer Ministrantengruppe teil.**

Wir erlebten Gemeinschaft mit mehreren hundert Jugendlichen, forschten an der Montan-Uni, feierten gemeinsam Jugendgottesdienst und meisterten als Gruppe viele Herausforderungen: Am Bild seht ihr, wie wir auf dem Weg zur Heilung des Gelähmten sind.

Besonders gut gefallen hat uns die Erlebniswelt Elementia. Die Papierflieger und die Murmelbahn dort waren für uns die Höhepunkte des Jungscharlagers.

*Samuel Sporn*
*Foto: Haijes*




# Pfarrgemeinderatswahl

## Am 7. März 2027 die Pfarrgemeinde Bad Schallerbach mitgestalten

**Welche Aufgaben hat der Pfarrgemeinderat (PGR)?**

Er berät über kirchliche, administrative und finanzielle Fragen, die das Leben der Pfarrgemeinde betreffen, bereitet Entscheidungen vor, gibt Empfehlungen ab und sorgt für die Umsetzung von Beschlüssen.

**Wie ist der PGR zusammengesetzt?**

Er besteht aus amtlichen Mitgliedern (hauptamtlichen Seelsorgern, Mitgliedern des Seelsorgeteams), gewählten Mitgliedern und entsendeten Mitgliedern (von Gruppierungen der Pfarrgemeinde). Es können auch Mitglieder kooptiert werden. Der Pfarrgemeinderat Bad Schallerbach wird aus ca. 18 Mitgliedern bestehen, davon sollen 8 gewählt werden (laut Beschluss des amtierenden PGRs).

**Wie wird die Kandidat:innenliste erstellt?**

Alle Mitglieder der Pfarrgemeinde und Personen, die sich der Pfarrgemeinde zugehörig fühlen, werden ersucht, **Kandidat:innen vorzuschlagen**. Dazu kann das Formular auf der nächsten Seite verwendet werden.

Personen, die wählbar sind, dürfen sich auch selbst als Kandidat:in vorschlagen. Die **Vorschläge** müssen bis **10.11.2026** beim Wahlvorstand eingelangt sein.

**Ab 3.10. liegen zusätzliche Formulare im Eingangsbereich der Pfarrkirche auf.**

**Möglichkeiten der Abgabe:**

a) im Pfarrgemeindebüro (auch im Briefkasten)
b) in der Box im Eingangsbereich der Pfarrkirche (vom 3.10. bis 8.11.2026)
c) per Mail an karin.hoermanseder@dioezese-linz.at

1. Der **Wahlvorstand** wird mit den vorgeschlagenen Personen Kontakt aufnehmen und ihre Bereitschaft zur Wahl feststellen.
2. Die **Kandidat:innenliste** und alle **Details zum Ablauf der Wahl** werden in einer **Sondernummer des Pfarrblattes Anfang Februar 2027 veröffentlicht.**

**Wer ist wählbar (und somit vorschlagbar)?**

**Wählbar** sind alle **Katholik:innen,** die

a) im **Gebiet der Pfarrgemeinde wohnen** oder sich unserer Pfarrgemeinde **zugehörig fühlen und**
b) **vor dem 1.1.2027 das 16. Lebensjahr vollendet haben**.

Wahlberechtigt sind zusätzlich jene Gefirmten, die **vor dem 1.1.2027 das 14 Lebensjahr vollendet haben**.

7. März 2027
Mit Dir. Gemeinsam
Pfarrgemeinderatswahl

## Wahlvorschlag
## für die PGR-Wahl 2027

Pfarrgemeinde Bad Schallerbach

Bitte in BLOCKSCHRIFT ausfüllen!

| Vorname | | Nachname |
|---|---|---|
| Adresse (Straße, Hausnr., Postleitzahl, Ort) | | |
| Telefonnummer | und/oder | E-Mail |

| Vorname | | Nachname |
|---|---|---|
| Adresse (Straße, Hausnr., Postleitzahl, Ort) | | |
| Telefonnummer | und/oder | E-Mail |

| Vorname | | Nachname |
|---|---|---|
| Adresse (Straße, Hausnr., Postleitzahl, Ort) | | |
| Telefonnummer | und/oder | E-Mail |

| Vorname | | Nachname |
|---|---|---|
| Adresse (Straße, Hausnr., Postleitzahl, Ort) | | |
| Telefonnummer | und/oder | E-Mail |

| Vorname | | Nachname |
|---|---|---|
| Adresse (Straße, Hausnr., Postleitzahl, Ort) | | |
| Telefonnummer | und/oder | E-Mail |

Die vorgeschlagene Person muss wählbar sein und für den Wahlvorstand eindeutig identifizierbar und kontaktierbar sein. Telefonnummer bzw. E-Mail-Adresse werden nur vom Wahlvorstand zur Kontaktaufnahme verwendet und werden nicht veröffentlicht.

# Jubelhochzeitsfeier 2026 in der Pfarrkirche

Am Sonntag, 21.06.2026, feierten 17 Ehepaare ihre Silberne, Goldene und Diamantene Hochzeit.

Kurat Kons.R. Mag. Nikola Prskalo gestaltete mit vielen positiven Worten den feierlichen Gottesdienst.

Michaela Danner, Ferdinand Gruber und Rudolf Kreuzmayr umrahmten diese Messe mit festlichen musikalischen Darbietungen.

Beim anschließenden, gemeinsamen Mittagessen konnten bei den gemütlichen Gesprächen so manche Erinnerungen und Neuigkeiten ausgetauscht werden.

Bei ALLEN, die sich um dieses besondere Jubiläum bemüht und dafür die Vorbereitungen getroffen haben, möchte ich mich im Namen der Jubelpaare recht herzlich bedanken.

*Siegmund Gaubinger*

# Jubelpaare 2026



**Silberne Hochzeit feierten:**

Wolfgang und Brigitte Aspalter, Wilhering - Robert und Sonja Fischer, Schlüßlberg

Heinz und Petra Greinecker, Bad Schallerbach - Robert und Sonja Groiß, Bad Schallerbach

Martin und Elke Grojer, Bad Schallerbach - Helmut und Barbara Mairhofer, Bad Schallerbach

Thomas und Gabriele Waldbauer, Bad Schallerbach

**Goldene Hochzeit feierten:**

Franz und Elfriede Brandstetter, Bad Schallerbach - Siegmund und Ingeborg Gaubinger, Bad Schallerbach

Friedrich und Friederike Mair, Grieskirchen - Alois und Berta Mauernböck, Schlüßlberg

**Diamantene Hochzeit feierten:**

Josef und Heidrun Eisenköck, Grieskirchen - Ingo und Herta Niedergesäß, Bad Schallerbach

Siegfried und Beate Ott, St.Martin im Innkreis - Robert und Gertrude Seemann, Schlüßlberg

Josef und Gabriele Stehrer, Bad Schallerbach - Helmuth und Margarethe Weikinger, Gallspach

*Foto: Christian Unterhuber*

BIBLIOTHEK

Auch dieses Jahr findet wieder unser **Büchereiflohmarkt** statt! Am Samstag, **26. September 14:00-20:30 Uhr** und Sonntag, **27. September 9:00-12:00 Uhr** könnt ihr dann in Krimis, Romanen, Sach- und Kinderbüchern, sowie Spielen und vielem mehr stöbern!

Es wird wieder Zeit zum Spielen! Wir laden herzlich zu unserem **Spielesonntag** im Pfarrsaal Bad Schallerbach am **15. November, 10:00-17:00 Uhr** ein. Ihr könnt über **100 Spiele** ausleihen und gemeinsam spielen! Jede Altersgruppe ist willkommen und wir freuen uns auf euch!

Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen und Neuigkeiten findet ihr übrigens auf unserer **Homepage** (https://badschallerbach.bvoe.at), **Facebook**, über die **Cities App**, und unseren **Whatsapp-Kanal**, welchem ihr über den QR-Code unten ganz leicht beitreten könnt!



## Einladung zum Gugelhupf-Sonntag

**am Samstag, 24.10.2026**
nach der Vorabendmesse um 19:00 Uhr
**am Sonntag 25.10.2026**
nach dem Gottesdienst um 9:00 Uhr
im Gang vor der Kapelle

Der Reinerlös kommt Bedürftigen der Pfarrgemeinde Bad Schallerbach zugute.

*Eine Initiative des Fachteams Soziale Dienste*

...sur la vie ...
...über das Leben ...
... in Sprache und Musik ...



**Carl Achleitner**
(Schauspieler, Trauerredner, Autor)

**Thomas Beiganz**
(Trompete, Flügelhorn)



Sonntag, 25. Oktober 2026
17 Uhr Kirche Schönau
Bad Schallerbach

Eintritt freiwillige Spenden
Der Reinerlös der Veranstaltungen wird zur Erhaltung der Schönauer Kirche verwendet!

PFARRGEMEINDE
BAD SCHALLERBACH
*gemeinsam glauben – miteinander leben*

Begegnungscafé

GEMEINSAM FRÜHSTÜCKEN – PLAUDERN – BEGEGNEN

JEDEN
1. FREITAG IM MONAT

NACH DER
FRÜHMESSE

FÜR ALLE –
GROSS & KLEIN,
JUNG & ALT!

*Gemeinsam frühstücken – plaudern – begegnen.*

*Wir freuen uns auf dich am*
2.10 6.11 4.12

# Der Erzengel Raphael in Bad Schallerbach

In der Vorstellungswelt vieler Kulturen sind Engel anzutreffen: im Islam, im Buddhismus, bei indigenen Völkern, … im Christentum. Sie sind Boten aus der göttlichen Sphäre.

Unser Altenheim der Kreuzschwestern heißt

„WOHNEN MIT PFLEGE – SANKT RAPHAEL“



*Altarbild der ehemaligen Raphaelskirche (Erzengel Raphael mit Tobit und Tobias)*

**Wie kam es dazu?**

1918, kurz nach dem Ende des Ersten Weltkrieges, wurde in Schallerbach nach Erdöl gebohrt. Zur großen Enttäuschung schoss heißes Wasser aus der Tiefe! Das warme Wasser dieser Heilquelle wurde bald zur Quelle des Wohlstandes für den kleinen Ort. In den folgenden Jahren wurde auch das Priesterkurhaus Sankt Raphael gebaut. 1924 wurde dort die erste Kirche geweiht und dem Erzengel Raphael gewidmet. Sein Name bedeutet GOTT HEILT. Heilung der körperlichen Leiden und Erholung von den Wirren des Krieges war das Programm dieser Jahre.

Die Kapelle im zweiten Stock unseres Altenheimes wird bis heute „Raphaelskapelle“ genannt.

**Das Buch Tobit im Alten Testament**

*Tobit war ein mutiger, rechtschaffener und barmherziger Mann. Er war erblindet und deshalb verarmt. Nun wollte er seinen Sohn Tobias zu einem Verwandten schicken, dem er vorübergehend Geld anvertraut hatte. Der Weg dorthin aber war weit, beschwerlich und gefährlich. Tobias sollte sich einen vertrauenswürdigen Begleiter suchen. Raphael, ein junger Mann, bot seine Hilfe an. Begleitet von einem Hund machten sich die beiden auf den Weg.*

*Im Fluss Tigris wollte Tobias baden. Da schnappte ein riesiger Fisch nach ihm. „Pack ihn!“ rief Raphael. „Und schneide ihm die Galle heraus! Das ist ein Heilmittel für die blinden Augen deines Vaters.“ (Tatsächlich wurde Fischgalle in der antiken Medizin so verwendet.)*

*Tobias lernte in der Fremde auch seine zukünftige Frau kennen. Nach längerem Aufenthalt kamen die Drei – Raphael, Tobias und Sarah - sehnlichst erwartet und reich beschenkt - wieder nach Hause.*

*Wie Raphael angeregt hatte, strich nun Tobias die Gallensalbe auf die blinden Augen seines Vaters. Die Trübungen lösten sich ab – und Tobit konnte endlich das Licht der Sonne und seinen Sohn wieder sehen.*

**Raphael gibt sich zu erkennen**

*Erst als Tobit und Tobias den Begleiter reichlich entlohnen wollten, enthüllte dieser ihnen die Wahrheit: „Gott sandte mich zu euch. Ich bin Raphael, ein Engel Gottes. Fürchtet euch nicht! Und lobt Gott!“*

**Die Reise der Bilder**

Der Ort wuchs. Die alte Kirche wurde bald zu klein. 1958 wurde die heutige Pfarrkirche geweiht. Angebaut wurde die sogenannte Werktagskapelle. Die Glasfenster von Max Spielmann erzählten von Tobit, seinem Sohn Tobias und dem Engel Raphael.

Im Jahr 2000 wurde diese Kapelle umgestaltet. Das große Lichtkreuz symbolisiert die Auferstehung - und bei Dunkelheit das Leid.

Hier konnte das Raphaelsfenster nicht bleiben.

Jetzt ist dieses Fenster – Raphael mit dem Pilgerstab begleitet Tobias - im Aufbahrungsraum auf unserem Friedhof in Schönau. Es möchte den Trauernden sagen: „Du bist nicht allein auf deiner Lebensreise. Gott begleitet, stärkt und tröstet dich. Er will, dass alle deine Wunden heilen.“

*Christine Gruber*



*Fotos: Christian Unterhuber*

# Wir laden herzlich ein

## LITURGIE

So. 27.9. 9.00 Gottesdienst mit Ministrantenaufnahme
So. 4.10. 9.00 Erntedankfest mitgestaltet vom Kirchenchor, anschließend Frühschoppen im Pfarrsaal
9.00 Kindergottesdienst in der Kapelle
Mo.26.10. 9.00 **Ökumenischer Gottesdienst** in Krenglbach
So. 1.11. **Hochfest Allerheiligen**
9.00 Gottesdienst
13.30 Rosenkranz in der Schönauer Kirche
14.00 Andacht, anschließend Gräbersegnung
Mo. 2.11. **Allerseelen,**
18.00 Kirche Schönau Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen des letzten Jahres
Sa. 28.11. 16.00 **Adventkranzsegnung**
keine Abendmesse

## VERANSTALTUNGEN

Sa./So. 24./25.10. **„Guglhupfsonntag“**
Verkauf nach den Gottesdiensten
So. 25.10. 17.00 Kirche Schönau:
**„Über das Leben - in Sprache und Musik“**
Text: Carl Achleitner, Musik: Thomas Beiganz

## MARIENFEIER

Di. 13.10. 14.30 Rosenkranz,
15.00 Hl. Messe
mit Eucharistischem Segen

## GOTTESDIENSTE MIT ELEMENTEN FÜR KINDER

So. 4. 10. 19.00 Erntedankfest
Sa. 28.11. 16.00 Adventkranzsegnung

## ABENDMUSIK IN DER MAGDALENABERGKIRCHE

So. 27.9. um 19.15

### Geänderte Gottesdienstzeit!

Ab September findet die **Wochentagsmesse jeden Dienstag um 8 Uhr** statt. Anschließend besteht die Möglichkeit zur Aussprache im Aussprachezimmer der Kapelle.

Impressum „Pfarrblatt“ Kommunikationsorgan der r. k. Pfarrgemeinde Bad Schallerbach
Medieninhaber, Redaktion und Herausgeber:
Röm.-Kath. Pfarrkirche Bad Schallerbach, Linzer Str. 15
07249 48045 pfarre.schallerbach@dioezese-linz.at
Hersteller: digital image - Laertes Höllinger, Kallham
Layout: Anita Csanyi
Redaktionsteam: Mag.ª Irene Dunzinger, Christine Gruber, Mag. Martin Hummer, Paula Kirschner, Christine Unterhuber
gedruckt auf Umweltpapier zertifiziert nach
EU Ecolabel FI/11/002 FSC® C015932 PEFC™ /02-31-86
Redaktionsschluss Ausgabe Advent: 30.10.2026




## AUS UNSERER PFARRGEMEINDE

### Taufen

Ahörndl Raphael und Samuel, Tollet
Doppelbauer Johannes, Johann-Strauß-Straße
Grabmair Elizabeth Sofie, Parkstraße
Greinecker Martha, In der Leithen
Malzer Johanna, Prambachkirchen
Marki Klara, Grieskirchner Straße
Siedler Paula, Hallstatt
Strasser Deniz, Schönauer Straße
Sturm Linda, Parzerstraße
Waldenberger Elina, Leharstraße
Wimmer Alexander, Beethovenstraße
Zauner Alexander Josef und Jakob Johann, Am Müllerberg

### Hochzeiten

Thomas Hellauer u. Manuela Schabetsberger, Andorf
David Ortner u. Katharina Romankiewicz, Wallern
Gottfried Lackner u. Brigitte Köstner, Poststraße

### Wir beten für unsere Verstorbenen

Zäzilia Emminger, Schönauer Straße, 85 Jahre
Anna Hochhauser, St. Raphael, 86 Jahre
Veronika Schlager, Brucknerstraße, 68 Jahre
Edith Kronawitter, Ziegeleistraße, 62 Jahre
Helga Thaller, Wallern, 85 Jahre
Max Petermair, St. Raphael, 90 Jahre

**Zur Beachtung:** In der **Winterzeit** beginnt der Gottesdienst am **Samstag** schon um **18.00 Uhr!**

**Info für Pfarrblatt-AusträgerInnen**

Das nächste Pfarrblatt liegt ab Freitag,
**20. November 2026**
im **Vorraum der Kapelle** zum Abholen bereit.
Danke für das verlässliche Verteilen!